

# Pfadi-Luft schnuppern

Am kommenden Samstag laden Pfadi-Abteilungen im ganzen Kanton zu einem Schnuppertag ein, darunter auch die Pfadi Steibruch, Mülistei, Chatzestyg und Worb.

WORBLENTAL



**S**chnuppertage führen die bernischen Pfadfinder schon seit längerem durch. Eine Novität in diesem Jahr ist hingegen, dass 47 Abteilungen im ganzen Kanton gleichzeitig am gleichen Nachmittag spannende Aktivitäten für Kinder und Jugendliche organisieren. Auf diese Weise erhoffen sich die Verantwortlichen eine grössere

Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit und – aufgrund des einheitlichen Auftritts – die gewünschte Präsenz in den Medien. Dies alles mit dem Ziel, die Pfadi zu stärken und neue Mitglieder zu gewinnen.

## Pfadi «sichtbar» machen

Aus Sicht von Herik Schoop, Jugend- und Sportcoach der Pfadi



Steibruch Ostermundigen, erfüllt der kantonale Pfaditag noch einen weiteren Zweck. «Wir wollen wieder vermehrt sichtbar machen, was Pfadi eigentlich ist, was sie den jungen Menschen bietet und welche Werte ihr wichtig sind.» Die einzelnen Abteilungen profitieren ausserdem von der guten Infrastruktur, die ihnen für die Werbung zur Verfügung gestellt werde.

## Gestiegene Ansprüche

Wie viele andere Vereine kämpft auch die Pfadfinderbewegung mit Nachwuchsproblemen. Als einen Hauptgrund nennt Herik Schoop das riesige Freizeitangebot, aus welchem die Jugendlichen auslesen können. Ausserdem würden zunehmend höhere Ansprüche gestellt, beispielsweise bezüglich Ausbildung der Leiterinnen und Leiter. Auch eine Homepage mit aktuellen Infos gehöre für viele Leute bereits zur Selbstverständlichkeit. Der ehemalige Abteilungsleiter der Pfadi Steibruch weiss allerdings nur zu gut, dass man diesen Anforderungen nur mit einem grossen Aufwand gerecht werden kann. «Und dazu fehlen uns schlichtweg die persönlichen Ressourcen.»

## Weniger Mitglieder

Man müsse immer dran bleiben, mit der Zeit gehen und trotzdem die Werte der Pfadfinderbewegung aufrecht erhalten, betont der Ju-

gend- und Sportcoach. Das trifft auch auf die Pfadi Steibruch zu: «obschon wir mit unseren gegen 80 Mitgliedern eine gesunde Abteilung sind». Schoop gibt allerdings zu, dass auch seine Mundiger Pfadi in jüngster Vergangenheit einen Mitgliederrückgang hinnehmen musste. Trotzdem blickt der leidenschaftliche Pfadfinder und Wirtschafts-Student optimistisch in die Zukunft. «Entscheidend ist, dass in den einzelnen Abteilungen engagierte Leute tätig sind, solche die etwas bewegen können.» eps

## Spiel und Spass

Am Pfadi-Schnuppertag vom 9. März können neugierige Abenteurer lernen, wie man Schatzkarten entschlüsselt, Schlangensbrot über der Feuer bäckt oder einen Fluss mittels selbstgebauter Seilbrücke überquert. Bei allen Aktivitäten stehen Spiel und Spass im Vordergrund. In unserer Region bieten folgend Pfadi-Abteilungen von 14.00 bis 17.00 Uhr einen Schnupper-Nachmittag an: Steibruch Ostermundigen: Treffpunkt auf Platz vor Migro ([www.pfadi-steibruch.ch](http://www.pfadi-steibruch.ch))/Mülistei Stettlen/Vechigen: Treffpunkt Mü Deisswil ([www.pfadi-muelistei.ch](http://www.pfadi-muelistei.ch))/Chatzestyg Bolligen/Ittigen: Treffpunkt Pfadiheim Lutertal ([www.pfadi-chatzestyg.ch](http://www.pfadi-chatzestyg.ch))/Worb: Treffpunkt «Bärenplatz», Schluss Pfadiheim Worb ([www.pfadiworb.ch](http://www.pfadiworb.ch)).